

ANT-XXIX/4, Wochenbericht Nr. 1

Auslaufen Punta Arenas

Am Freitag, den 22. März 2013 verließ FS POLARSTERN um 15:00 Uhr Ortszeit seinen Platz an der Bunkerpier Cabo Negro Punta Arenas (Chile) und erreichte nach Durchfahrt der östlichen Magellan Straße das offene Wasser des Südatlantiks. Dem Auslaufen von FS POLARSTERN war eine Liegezeit im Hafen von Punta Arenas vorausgegangen, wobei Mannschaft, Wissenschaftler und wissenschaftliche Geräte der beiden Fahrtabschnitte 3 und 4 der 29. Antarktisreise des Schiffes ausgetauscht wurden. 44 Besatzungsmitglieder und 52 Wissenschaftler und Techniker aus Deutschland, Großbritannien, Belgien, Österreich, USA, China, Australien, Brasilien, Frankreich und Russland wurden am 20. und 21. März auf FS Polarstern an Bord eingeschifft, und nutzten die Zeit, um notwendige Arbeiten an Deck und in den Laboren vorzunehmen. Aufgrund zahlreicher Flugumlegungen verlief die weite Anreise aus Deutschland nach Punta Arenas sehr holprig, wobei fast alle Teilnehmer auf unterschiedliche Art betroffen waren. Diese Anreisekomplikationen hatten zur Folge, dass wir den zusätzlichen, durch das frühe Einlaufen der vorangegangenen Expedition gewonnenen Tag nicht nutzen konnten, um früher auszulaufen.

Nach zwei Tagen Fahrt bei Windstärken 3-6 Beaufort durch recht ruhiges Wasser in östliche Richtung haben wir schon zwei Fünftel der Transitstrecke nach Südgeorgien geschafft, wo wir die ersten Stationsarbeiten planen. Nach Überschreitung der EEZ Argentiniens am gestrigen Samstag haben wir gegen 19 Uhr mit der Registrierung und profilierenden Darstellung der akustischen Systeme PARASOUND und HYDROSWEEP begonnen, welche von den Wissenschaftlern durch einen 24-Stunden Wachbetrieb betreut werden. Zum Fächerecholot HYDROSWEEP wurde im Hafen eine neue und wesentlich erweiterte Software durch einen mitfahrenden Ingenieur der Firma ATLAS etabliert. Herr Jörn Ewert nimmt zur Zeit die nötigen Einstellungen des neuen Systems vor und wir planen in den nächsten beiden Tagen eine Kalibrierung des Fächerecholotsystems an einer geeigneten Stelle mit sehr ebener Meeresbodentopographie vorzunehmen. Trotz der Transit-Reisegeschwindigkeit sind die Aufzeichnungen sehr gut und lassen auf sehr guten wissenschaftlichen Erfolg hoffen. Alle sind wohlauf an Bord.

Es grüßt im Namen aller Fahrtteilnehmer

Gerhard Bohrmann

FS Polarstern Sonntag, den 24. März 2013

Weitere Informationen zur Reise unter: <http://www.nationalgeographic.de/polarstern>

